



# Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebethal



Februar/März 2021



Helle Pastellöne bestimmen den ersten Eindruck des Bildes von Inge Heinicke-Baldauf zur Jahreslosung 2021. Warme Gelb- und Orangetöne ziehen sich senkrecht, fast fließend, über das Bild. Außerdem entdecken wir in zarten Linien Konturen von Personen: Eine hat den Kopf leicht gesenkt und wirkt demütig. Bei der anderen Person ist die Schulterlinie zu erkennen und ein Arm angedeutet, der in einer sichtbaren Hand endet. Die dritte Person erkennen viele erst, wenn sie das Bild einmal auf die rechte Seite kippen und als Querformat betrachten. Dann sieht man fast mittig, ein wenig nach rechts versetzt, die Umrisslinie dieser dargestellten dritten Person, die aufrecht zu stehen scheint. Der Kopf, wenn

auch oben angeschnitten, der Hals, die Schultern, die hängenden Arme und der Körper treten hervor. Die Hände und große Teile des Unterkörpers würden über den Bildrand hinausgehen. Aber drehen wir das Bild erst einmal wieder zurück.

## Die beiden Gestalten

Betrachten wir also erst einmal die zwei Personen. Auch wenn sie beide nur durch sehr wenige Striche angedeutet sind, lässt sich eine Beziehung zwischen ihnen erkennen. Da ist die demütige Person. Vielleicht ist sie auch niedergeschlagen, traurig oder verzweifelt. Der vorgebeugte, leicht hängende Kopf gibt Aufschluss über das, was diesen Menschen bewegt. Die andere Person scheint zu stehen. Sie wirkt aufrecht. Den Kopf hat sie erhoben.

Der Kopf der Niedergeschlagenen ist vor der Brust der aufrechten Person, deren rechte Hand auf dem linken Arm der niedergeschlagenen Person zu liegen scheint. Es scheint, dass die aufrechte Person die Niedergeschlagene in die Arme schließt, an sich zu drückt und tröstet. Inge Heinicke-Baldauf knüpft hier mit wenigen Strichen an bekannte Bilder an. Immer wieder werden der Vater und der zurückkehrende verlorene Sohn so dargestellt: Der Vater aufrecht. Der Sohn kommt niedergeschlagen und reumütig auf den Vater zu. Und dieser nimmt ihn an, richtet ihn auf und schließt ihn in die Arme. Diese Komposition gibt es bei Rembrandt (1636), bei Ernst Barlach (Das Wiedersehen, 1926), bei Sieger Köder und weiteren Künstlern.

### **Der verlorene Sohn**

Jesus erzählt von einem Vater mit zwei Söhnen, einem, der beim Vater bleibt, und einem, der sich sein Erbeil vorzeitig auszahlen lässt und sich dann vom Vater abwendet. Dieser Sohn nun verprasst sein ganzes Geld und weiß schließlich kaum zu überleben. Er kommt ganz unten an und muss Schweine hüten und um nicht zu verhungern, mit ihnen das Futter teilen. In dieser Not erinnert er sich an seinen Vater, macht sich auf, nicht um wieder als Sohn aufgenommen zu werden, sondern um als Knecht zu arbeiten. Voller Reue und niedergeschlagen kehrt er zurück. Als aber der Vater ihn von Weitem erkennt, läuft dieser ihm entgegen. Er ist außer sich vor Freude, nimmt seinen verlorenen Sohn wieder an, schließt ihn in die Arme und setzt ihn wieder als Sohn ein. Er ist barmherzig gegenüber dem, der ihm den Rücken zugekehrt hatte. Er ist barmherzig zum verlorenen, nun aber zurückkommenden Sohn. Der zweite Sohn ist allerdings nicht erfreut. Er fühlt sich durch die Barmherzigkeit gegenüber seinem missratenen Bruder zurückgesetzt. Aber der Vater nimmt auch ihn in den Arm und macht ihm deutlich, dass alles, was dem Vater gehört, auch ihm gehört. Jesus zeigt, dass Gottes Barmherzigkeit dem gilt, der sein Leben korrigiert und zu Gott zurückkehrt, aber auch denen, die immer zu ihm halten.

Die dritte Person, die wir nur sehen, wenn wir das Bild nach rechts drehen, durchkreuzt und verbindet die beiden ersten Figuren und steht für Gott. Ihm dürfen wir durch seine Barmherzigkeit nahe sein. Das ist unser Glück.

### **Wir brauchen Barmherzigkeit**

Eigentlich ist das eine Selbstverständlichkeit. Es gibt keine Freundschaft, Partnerschaft oder Liebesbeziehung, in der wir immer alles richtig machen. Von Kindesbeinen an haben wir durch viele Erfahrungen gelernt, dass wir keine perfekten Menschen sind. Wir haben verstanden, dass wir immer wieder um Entschuldigung bitten müssen. So finden wir uns sicher auch in der rechten Figur wieder, in Situationen, wo ich den Kopf gesenkt habe, in der ich mich traurig und niedergeschlagen fühle. Ich weiß, wie es ist, wenn ich einen Fehler gemacht habe und um Entschuldigung bitten muss. Und natürlich weiß ich erst recht, dass ich Gott gegenüber nie alles richtig machen kann. Da ist es ein Glück, dass Gott uns gegenüber barmherzig ist.

## Wir geben Barmherzigkeit

Aber diese Sichtweise ist nicht alles. Wir finden genauso in der linken Figur dieser Zeichnung von Inge Heinicke-Baldauf wieder. Wir sind diejenigen, zu denen andere mit ihren Anliegen kommen. Und je mehr wir diese anderen lieben, umso leichter fällt uns die Barmherzigkeit. Gerne nehmen wir unsere Partnerin oder unseren Partner, unsere Kinder und auch unsere Freunde wieder an und in den Arm. Wir wissen auch, dass das keineswegs immer klappt. Gott will, dass wir andere Menschen so an- und aufnehmen, wie er es tut. Deshalb ist es ein gutes Wort für das Jahr 2021: „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

Johannes Beer

Ev.-Luth.  
Kirchgemeindegund  
Oberelbe Pirna

Kirchspiel  
Dittersbach - Eschdorf



## Aus dem Kirchengemeindegund Oberelbe Pirna

Seit dem 1. Januar 2021 besteht der Ev.-Luth. Kirchengemeindegund Oberelbe Pirna, zu dem sich die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Pirna, Dittersbach-Eschdorf, Pirna-Sonnenstein-Struppen, Graupa-Liebethal und die Philippuskirchengemeinde Lohmen zusammengeschlossen haben. Die einzelnen fünf Kirchengemeinden bleiben nach wie vor bestehen, aber sie befinden sich in einem Prozess des Zusammenwachsens, der sicher einige Jahre braucht. Das Gemeindeleben geschieht nach wie vor in den einzelnen Gemeinden, aber in einzelnen Schritten werden wir danach suchen, wo wir voneinander lernen können, Dinge gemeinsam tun, die für die einzelnen Gemeinden zu aufwendig sind.

Die Planung zur Bildung des Kirchengemeindegundes Oberelbe ist in der Endphase durch die Corona-Pandemie etwas ins Stocken geraten. Beratungen der dazu gebildeten Strukturgruppe konnten nicht mehr als Präsenz-Sitzungen stattfinden. Im Jahr 2021 geht es zunächst darum, die wichtigsten Inhalte der Vereinbarung über die Bildung des Kirchengemeindegundes Oberelbe Pirna konkret umzusetzen, damit der Kirchengemeindegund arbeitsfähig ist wie der Aufbau einer Verwaltung des Kirchengemeindegundes, der Beschluss eines gemeinsamen Haushaltes usw.

Auf den Webseiten der beteiligten Kirchengemeinden weisen wir wechselseitig auf die Angebote der anderen Kirchengemeinden hin. Der Kirchengemeindegund hat auch selbst bereits eine Start-Internetpräsentation, die schrittweise ausgebaut werden soll.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

## Kinderseite

### Hey du,

in den Wochen vor Weihnachten habe ich dir die Geschichte von Josef und seinen Brüdern erzählt. Josef hatte in seinem Leben ziemlich viel erlebt und oft sah es nicht danach aus, dass seine Geschichte gut ausgehen würde. Er wurde von seinen Brüdern in einen Brunnen geworfen und verkauft. In Ägypten kam er wegen einem dummen Missverständnis unschuldig ins Gefängnis. Wir können also sagen, dass es Josef in dieser Zeit wirklich schlecht ging. Ich bin mir sicher, dass er in solchen Momenten immer wieder den Mut verloren hat. Aber wie ich dir auch erzählt habe: Gott hat immer auf ihn aufgepasst. Wenn Josef in einer schlimmen Lage war, hat sich diese am Ende zum Guten gewendet. Am Ende seiner Geschichte war er sogar der zweitmächtigste Mann Ägyptens und hat sich mit seinen Brüdern wieder vertragen.

Auch wir befinden uns grade in einer Situation, die wirklich schwierig und blöd ist. Vielleicht geht es dir auch so, dass du schnell die Hoffnung verlierst. Du fragst dich: „Wird irgendwann wieder alles normal sein?“ „Wann kann ich wieder mit meinen Freunden spielen, sie umarmen und in größeren Gruppen unterwegs sein?“ Ich kann verstehen, dass das grade alles sehr frustrierend ist. Das geht mir auch so. Aber genauso wie Gott auf Josef aufgepasst hat, so können wir sicher sein, dass Gott auch auf uns aufpasst. Er hat uns so lieb, dass er uns auch aus aussichtslosen Lagen herausholen wird. Manchmal dauert es einfach etwas länger. Josef saß auch einige Zeit im Gefängnis, bevor er zum Pharao gerufen wurde und sich damit alles zum Besseren gewendet hat.

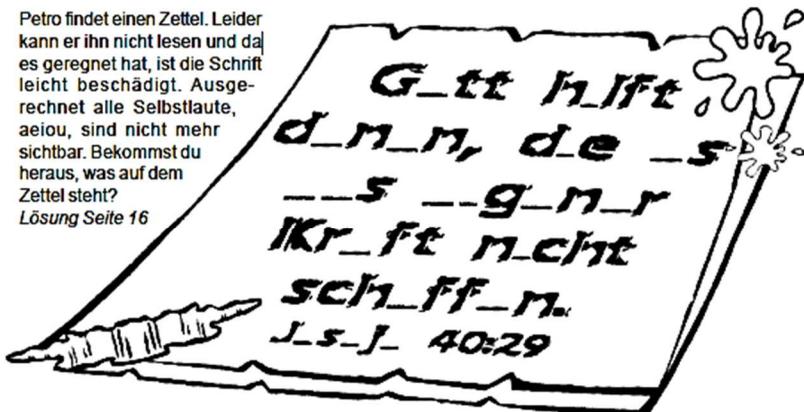
Also bleibe zuversichtlich und verliere nicht den Mut in schweren Situationen. Gott hat dich lieb und ist bei dir! Wenn du dir die Langeweile vertreiben willst, habe ich hier ein kleines Bilderrätsel für dich.

Nach den Ferien werde ich dir auch wieder neue Christenlehrevideos schicken. Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder.

Viele Grüße, Deborah Gräßer

Petro findet einen Zettel. Leider kann er ihn nicht lesen und da es geregnet hat, ist die Schrift leicht beschädigt. Ausgerechnet alle Selbstlaute, aeiou, sind nicht mehr sichtbar. Bekommst du heraus, was auf dem Zettel steht?

Lösung Seite 16



Lösung: Gott hilft denen, die es aus eigener Kraft nicht schaffen. Jesaja 40:29

Kinder leben mit Jesus ©

## Sternsingen – ganz besonders im Jahr 2021

Durch die Corona-Pandemie und die Ausgangsbeschränkungen konnte unserer diesjährige Sternsingeraktion zugunsten der Aidswaisen-Projekte in Südafrika nicht in der gewohnten Weise stattfinden.

Wir haben deshalb Spendenbriefe an Gemeindeglieder und andere Unterstützer unserer Aktion geschickt, die uns von früheren Aktionen her bekannt waren.

Am 10. Januar 2021

gab es in einfachster Form den Gottesdienst zum Empfang der Sternsinger, den maßgeblich zwei Konfirmanden mit ausgestellt haben.

Sternsinger-Gottesdienst ohne Gesang – das wäre sehr traurig gewesen.

Doch es gab auch einen mehrstimmigen Chor aus unserer Gemeinde.

Wie geht das? Armin Groß hatte die Idee, ein Stern-

singer-Lied von Gemeindegliedern und Gästen in einzelnen Stimmen einsingen zu lassen und diese dann zu einem mehrstimmigen Lied per Technik zusammenzufügen. Es war ein Erlebnis.



**Herzlichen Dank** allen Mitwirkenden am Gottesdienst und allen Spendern. Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes lag das Spendenergebnis bei **3.447,88 €!** Das ist das höchste Ergebnis, das wir je beim Sternsingen hatten!

Pfarrer Burkhard Nitzsche

## Aus der Jugendarbeit

Endlich trocken...

Mit diesen Worten möchte ich jetzt nicht über den Verzicht auf Alkohol um der eigenen Gesundheit willen sprechen. Nein, gerade im Bereich der Arbeit mit Jugendlichen liegt mir das fern. Doch seit August 2020 können die Jugendlichen der Kirchgemeinde genau das „endlich trocken“ sagen und meinen damit aber den JG-Keller im Pfarrhaus in Graupa.

Feucht und daher in vielen Ecken und an vielen Möbelstücken von Schimmel befallen war dieser Raum. Es roch muffig, ungesund; Keller in einem Altbau eben. Doch mit einer aufwendigen Baumaßnahme, die ca. 20 000€ kostete, ist der an den JG-Keller grenzende Teil des Außenwerks des Pfarrhauses trocken-gelegt worden. Dadurch verbesserte sich das Raumklima um Welten, ein neues Heizungssystem wurde installiert, hinzu kamen kleinere Ausbesserungsarbeiten.

Armin Groß, Kirchvorsteher aus Liebethal, war maßgeblich an der Planung und Betreuung dieses Vorhabens beteiligt. Ein herzliches DANKE dafür, denn er stand diesem Bauprojekt mit seiner Fachlichkeit in Rat und auch in Tat zu Seite. Nun kann die Junge Gemeinde endlich wieder in trockenen Gefilden Gemeinschaft miteinander und im Glauben erleben.

Als die Baumaßnahmen beendet waren, hatte die Junge Gemeinde nun die Aufgabe, den Raum neu auszustatten und einzuräumen, denn fast die komplette alte Einrichtung des Kellers flog aufgrund von Abnutzung und Schimmelbefall in einer Ausräumaktion auf den Sperrmüll. Unser FSJ'ler Robert strich gemeinsam mit zwei Jugendlichen den gesamten Keller weiß.

Dazu wurden neue Sofas, ein Couchtisch, ein Regal, eine Tischgruppe mit Stühlen und die Raum- und Ambientebeleuchtung angeschafft (siehe Bilder). Da die Junge Gemeinde in den vergangenen Jahren sparsam mit dem ihr zur Verfügung gestellten Budget umgegangen war, konnte nun ein höherer Betrag in die Neueinrichtung des Raumes investiert werden.

In Zukunft wird der Raum regelmäßig von der Jungen Gemeinde genutzt, aber die Tür zu diesem Raum steht auch anderen Kreisen in der Gemeinde, so zum Beispiel der Christenlehre, gern offen.

Daniel Gräßer



**Passionsandachten, vom 17. Februar bis 5. April,  
donnerstags 19.30 Uhr in der Kirche Graupa  
Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden**



Vom 17. Februar bis Gründonnerstag finden auch in diesem Jahr immer donnerstags um 19.30 Uhr Passionsandachten statt.

Manchmal stehen wir uns selbst im Weg. Verbeißen uns in Ziele, die schon längst nicht mehr passen. Sehen Mauern da, wo der Weg eigentlich frei ist.

Wie wäre es, wenn wir mal mehr spielerische Leichtigkeit ins Leben ließen? Dazu lädt die Fastenaktion ein "Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden". So kann diese besondere Zeit vor Ostern zu einer Entdeckungsreise werden: Wie viel kindliche Unbefangenheit steckt in mir? Was für Träume habe ich - und was hält mich davon ab, sie zu verwirklichen? Eine Fastenaktion voller Freude und Fantasie.

### **Aus dem Kirchenvorstand**

Am 7. Dezember hat sich der am 1. Advent neu eingeführte Kirchenvorstand zu seiner ersten Sitzung getroffen. Dabei wurde die bestehende Geschäftsordnung um die Möglichkeit des Beschlusses auf elektronischem Weg erweitert, wenn es sich nicht um Personalfragen oder grundsätzliche Fragen handelt.

Herr Armin Groß wurde zum Vorsitzenden und Pfarrer Burkhard Nitzsche zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstands gewählt.

Pfarrer Burkhard Nitzsche und Frau Anke Schwind sind mit der Vertretung der Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal im neuen Kirchgemeindegemeinschaft Oberelbe Pirna beauftragt worden.

Außerdem wurde in dieser Sitzung der Auftrag zur Herstellung und Montage des neuen Eichenholzglockenstuhls für die Kirche Graupa entsprechend dem Votum der AG Kirchendach an die Glockenstuhl-Zimmerei Sebastian & Andreas Müller GbR in Thalheim vergeben.

Für die Januar-Sitzung gab es keine zwingenden Gründe.

Die Februar-Sitzung wird am 01.02.2021 als Video-Konferenz stattfinden.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

## Ein anderer Advent mit dem Posaunenchor



Wie hatten wir Bläser uns auf die Advents- und Weihnachtszeit gefreut, corona-konform in der Kirche mit Abstand unsere Proben gehalten und viele schöne Termine geplant. Aber dann war alles anders.

Seit dem 2. Advent schweigen unsere Instrumente, zumindest im gemeinsamen Spiel. Umso dankbarer sind wir dafür, dass wir mit den Advents- und Weihnachtsliedern im Freien auch in der kurzen Zeit viele Menschen erreicht haben. Das haben wir an unserer Sammelbüchse gemerkt.

In dieser kurzen Zeit sammelte sich so viel Kollekte an, dass wir 500 € an die friedensstiftende Bläserarbeit in Palästina überweisen konnten. Den etwas kleineren Teil haben wir für unseren Posaunenchor behalten.

Vielen herzlichen Dank allen Gebern!



Wiebke Groeschel



vor der Kirche Graupa



24.12.2020  
Diakonisches Altenzentrum Graupa

## Ein besonderes Weihnachtsgeschenk für die Kirche Liebethal

Wir möchten an dieser Stelle Herrn Wolfgang Grahl recht herzlich Dankeschön sagen für ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art:



Der Liebethaler Zinngießer-Meister hat der Kirche in Liebethal am 23.12.2020 eine neue Taufschale aus Silberzinn gestiftet. Die Idee dazu entstand, als er im Sommer verschiedene sakrale Geräte unserer Kirche – kostenlos - restaurierte. Er entdeckte dabei, dass die bisherige Taufschale mit der Datumsgravur 1799 durch die Zinnpest stark geschädigt war. Diese Schäden konnte er zwar beheben, aber da die Schale aus einem eher schlichten, umgearbeiteten bäuerlichen Haushaltsgegenstand hergestellt wurde, entschied er sich zu einer Neuanfertigung. Am Anfang stand der Entwurf. Herr Grahl sagt von sich:

„Ästhetischer Anspruch und die bewusste Fortführung sächsischer Traditionen lassen meine Arbeiten zu zeitlos – modernen, künstlerischen Ruhepunkten - aber auch zu gediegenen Gebrauchsgegenständen... werden.“

Gegossen wurde die neue Schale in einer Lehmform, aus einer von Wolfgang Grahl entwickelten Zinnlegierung, die 1998 patentiert wurde. Sein Silberzinn besteht zu 97 % aus Feinzinn und zu 3 % aus Silber. Durch dieses besonders edle und exklusive Material kommt der natürliche und weiche Glanz des Metalls zum Tragen. Auch die Einfassung der Schale wurde neu angefertigt und mit Zinn verkleidet. Beide Stücke tragen 3 Stempel: Den Meisterstempel, den Stadtstempel und den Qualitätsstempel.

Mit dieser Taufschale hat unsere Kirche ein sehr würdiges Ausstattungsstück hinzubekommen. Wir hoffen, bald eine erste Taufe mit der neuen Schale feiern zu können.

Matthias Piel



Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Graupa-Liebenthal

# Unsere Gottesdienste

11.02. Donnerstag	<b>19.00 Uhr Abendstille mit Musik und Gebet</b> Andacht in der Kirche Graupa
14.02. Sonntag Estomihi	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
18.02. Donnerstag	<b>19.30 Uhr Passionsandacht</b> in der Kirche Graupa
21.02. Sonntag Invocavit	<b>10.30 Uhr Gottesdienst in Liebenthal</b> Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
25.02. Donnerstag	<b>19.30 Uhr Passionsandacht</b> in der Kirche Graupa
28.02. Sonntag Reminiszere	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
04.03. Donnerstag	<b>19.30 Uhr Passionsandacht</b> in der Kirche Graupa
07.03. Sonntag Okuli	<b>10.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Kirche Liebenthal</b> Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Weltgebetstagsprojekte
11.03. Donnerstag	<b>19.30 Uhr Passionsandacht</b> in der Kirche Graupa
14.03. Sonntag Lätare	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Pfarer N. N. Kollekte: Lutherischer Weltdienst
18.03. Donnerstag	<b>19.30 Uhr Passionsandacht</b> in der Kirche Graupa
21.03. Sonntag Judica	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> in Liebenthal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Kongress und Kirchentagsarbeit– Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit

25.03. Donnerstag	<b>19.30 Uhr Passionsandacht</b> in der Kirche Graupa
28.03. Sonntag Palmarum	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Pfarrer N.N. Kollekte: eigene Gemeinde
01.04. Gründonnerstag	<b>19.30 Uhr Passionsandacht</b> in der Kirche Graupa
02.04. Karfreitag	<b>10.30 Uhr Gottesdienst in Liebethal</b> Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser
	<b>14.00 Uhr Andacht</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser
03.04. Karsamstag	<b>18.00 Uhr Ephorales Posaunenblasen</b> auf dem Friedhof Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
04.04. Ostersonntag	<b>5.00 Uhr Osternacht</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)
	<b>10.00 Uhr Familiengottesdienst</b> in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)
05.04. Ostermontag	<b>11.00 Uhr Gottesdienst</b> in der Weinbergkirche Pillnitz Pfarrer Dr. Maria Heinke-Probst, Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde

Fahrdienst zum Gottesdienst: Matthias Piel Tel.: 03501-460669

### **Abendstille mit Musik und Gebet**

Viele Menschen haben während der Pandemiezeit gemerkt, dass Ihnen nicht nur die Begegnung mit anderen Menschen fehlt - die wir auch weiter nur sehr achtsam pflegen sollten - sondern auch die Musik, die gemeinsame Stille und das Gebet mit anderen. Diesem Wunsch wollen wir mit einem gottesdienstlichen Angebot in kleiner Form entgegenkommen. Analog der Mittagspause in der St. Marienkirche Pirna gibt es die Abendstille mit Musik und Gebet, für ca. eine halbe Stunde, immer

### **donnerstags um 19.00 Uhr abwechselnd in der Liebethaler oder Graupaer Kirche**

Einige Musikstücke von Orgel, Streich- oder Zupfinstrumenten, eine kurze biblische Lesung, Gebet, Vater Unser und Segen.

## Gemeindeleben

<b>Gottesdienst</b>	Dienstag, 10.30 Uhr 09.02./ 23.02./ 09.03./ 23.03.2021 über Hausfunk	Diakonisches Altenzentrum
<b>Stunde der Gemeinde</b>	nach Absprache	Diakonisches Altenzentrum
<b>Bibelstunde</b>	Donnerstag, 16.00 Uhr 25.02./ 18.03.2020 über Hausfunk	Diakonisches Altenzentrum
<b>Seniorenkreis Graupa</b>	Pausiert. Neubeginn nach telefonischer Information.	Pfarrhaus Graupa
<b>Frauidienst Liebethal</b> (offen auch für Männer)	Pausiert. Neubeginn nach telefonischer Information.	Gemeinderaum Liebethal
<b>Liebethaler GrundGedanken</b>	nach Absprache	Gemeinderaum Liebethal
<b>Junge Gemeinde</b>	nach Absprache	Pfarrhaus Graupa
<b>Konfirmanden</b> Klasse 7 + Klasse 8	Als Video-Konferenz bzw. Online- Gottesdienst nach geltendem Plan	Marienkirche Pirna
<b>Christenlehre</b> Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6	nach Absprache	Pfarrhaus Graupa

Für diese Ausgabe des Gemeindebriefes gibt es keinen regionalen Gottesdienstplan, weil sich in den Gemeinden zurzeit viele aktuelle Veränderungen ergeben. Alle Informationen zu den Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen der weiteren Kirchgemeinden unseres Kirchgemeindebundes können Sie online auf deren Website erhalten.

## Danke, für den besonderen Heiligen Abend 2020!

Wie in anderen Gemeinden hatten wir uns langfristig Gedanken gemacht, in welcher Form wir am Heiligabend die Christvespern angesichts der Corona-Pandemie gestalten könnten. Schon Anfang Oktober hat sich der Kirchenvorstand mit dieser Frage beschäftigt. Im November hatten sich dann zwei Vorbereitungsteams für Graupa und Liebethal gebildet und viele Details geplant und ausgeführt. Auch weitere Unterstützung aus den beiden Ortsteilen (Pro-Graupa, Richard-Wagner-Stätten, Jugendgästehaus Liebethal, FFW Liebethal und die Sportgemeinschaft Liebethal) war schon gesichert. Ein Platzkartensystem für den kostenlosen Eintritt war fertig, spezielle Krippenspiele sind geschrieben und mehrfach umgeschrieben worden.

Schließlich wurden für beide Open-Air-Christvespern Hygienekonzepte entwickelt und beim Gesundheitsamt zur Durchführung vorgestellt.

Nach vorbehaltlicher Zusage durch den Gesetzgeber, kam am 15. Dezember die Information, dass ein Gottesdienst oder eine Christvesper auf öffentlichen oder angemieteten Plätzen nach aktueller Lage nicht durchgeführt werden kann.

Die Enttäuschung war erst einmal groß. Beide Vorbereitungsteams haben sich dann, unabhängig voneinander, dafür entschieden, am Heiligabend mit Blick auf die Infektionslage keine Christvespern, sondern jeweils eine „Offene Kirche“ anzubieten. Der Kirchenvorstand hat in einer Video-Konferenz die Situation ebenso beurteilt und dieses Votum durch einen Beschluss übernommen.

So gab es über Stunden die Gelegenheit zu Andacht bei Orgelmusik, zu Stille, Besinnung und Gebet. Die geschmückten Kirchen, die Weihnachtsgeschichte - gedruckt und gelesen - Christbaum, Krippe, alles war da, an diesem anderen und stilleren Weihnachten.

Herzlichen Dank allen, die im Vorfeld und am Heiligabend selbst ihre Zeit, Liebe, Kraft und Ideen für die Gestaltung dieses besonderen Tages eingesetzt haben – auch wenn vieles davon anders wurde als geplant.

Die Botschaft von Weihnachten war zu erleben:  
„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.“

Pfarrer Burkhard Nitzsche



## Bibelwoche vom 1. - 4. März 2021

### In Bewegung - in Begegnung



Inwiefern die Bibelwoche vom 1. bis 4. März mit gemeinsamen Treffen oder als Online-Angebot gestaltet werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht abzusehen. Wir informieren im Vorfeld über das Internet und Aushänge.

Die Thematik der diesjährigen Bibelwoche spricht genau das an, was uns derzeit fehlt: Bewegung und Begegnung.

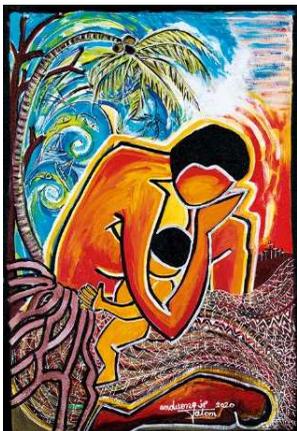
Dabei geht es um Bewegung und Begegnung im Lukas-Evangelium.

Begegnungen machen unser Leben reich. Sie erfreuen das Herz, fördern den Geist, tun uns gut. Sie sind auch schwierig, verunsichern, erschrecken und wirken verstörend. Sie geschehen zufällig oder mit Absicht, sind geplant oder schicksalhaft.

Alltäglich und schnell vergessen oder prägend, sogar lebensentscheidend. Wir begegnen anderen Menschen, virtuell oder real – welchen Unterschied das macht, erleben wir hautnah. Auch, wie essenziell es für uns ist, anderen zu begegnen. In diesen Begegnungen begegnen wir uns aber auch selbst, lernen neue Seiten an uns kennen, erschrecken vielleicht über uns oder stellen erstaunt fest, was alles in uns steckt. Und wir begegnen Gott.

In dieser Ökumenischen Bibelwoche finden sich ebenfalls die unterschiedlichsten Arten von Begegnungen. Das Lukasevangelium ist voll von Menschen in Bewegung, die sich begegnen. Der Verfasser des Lukasevangeliums ist ein hervorragender Erzähler. Er zieht seine HörerInnen und LeserInnen in diese Bewegung und Begegnung mit hinein. Er spielt uns den Ball zu und lässt uns einsteigen in die Kommunikation, die er inszeniert hat.

## Weltgebetstag 2021 in Vanuatu



### Die Frauen aus Vanuatu laden zum diesjährigen Weltgebetstag ein.

Vanuatu ist ein Staat, gebildet aus vielen kleinen Inseln im südlichen Pazifik, in der Nähe des Australischen Kontinentes.

Wir wollen den **Weltgebetstags-Gottesdienst** am **Sonntag, dem 7. März 2021** in der **Kirche Liebethal** feiern.

Im Gottesdienst lernen wir Frauen aus dieser Region der Erde kennen, ihre Freuden, Sorgen und Gebetsanliegen. Wir werden wunderbare Musik hören. Auch werden wir Wissenswertes über die Inselwelt erfahren, ihre paradiesische und zugleich vom Klimawandel stark bedrohte Natur und auch über das Leben der Menschen auf den Inseln.

**Sie alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!**

## Herzliche Einladung zur Rüstzeit in Schmochtitz im Oktober 2021

Allen die dabei waren, ist die letzte Rüstzeit in Herrnhut sicher noch in guter Erinnerung. Trotz Corona und mit der guten Hoffnung, dass alles so stattfinden kann, haben wir die nächste Rüstzeit geplant.



**von Freitag, dem 1. bis Sonntag, dem 3. Oktober 2021 geht es ins Bischof-Benno-Haus nach Schmochtitz bei Bautzen.**

Am besten, Sie schreiben sich den Termin gleich in den Kalender oder noch besser: Gleich im Pfarramt anmelden. Rückfragen und genauere Informationen unter Tel. 03501- 548375

W. H.

## Baumaßnahmen an der Kirche Graupa



Die Arbeiten an unserer Kirche gehen planmäßig voran. Im Bauabschnitt 1 (Außensanierung von Dach und Turm – LEADER-gefördert) sind große Teile der Dachsanierung erledigt. Die Graupaer Kirche hat eine relativ komplizierte Dachform durch die Abwalmung an allen Seiten, den angebauten Chorraum im Osten, die Vorhalle im Westen und die zwei Sakristeidächer. Der Turm steht mitten im Dach.

Diese komplizierte Dachgliederung bringt einige Herausforderungen mit sich z.B. beim Gerüstbau. Das Gerüst sitzt auf der Südseite komplett auf dem Dachstuhl auf. Seine Last muss also vom Dachstuhl getragen bzw. seitlich

abgeleitet werden. Etwa drei Viertel des Hauptdaches sind bis Jahresende erneuert worden. Die alten Ziegel sind abgetragen worden. Es waren einige Balken am Dachtragwerk zu erneuern. Allerdings waren diese Schäden sehr gering. Dann ist die Dachhaut als Trockendach erneuert worden. Der Schornstein einer früheren Kirchenheizung wurde aus Denkmalschutzgründen erhalten und ergibt ein schönes Detail. Auf der Südseite hat die Graupaer Kirche in der Dachhaut eine leicht geschwungene Dachgaube erhalten als Einflugöffnung zum Sommerquartier der Fledermäuse. Die nächsten Dachdeckerarbeiten sind die beiden Nebendächer der südlichen und nördlichen Sakristei.

Im Inneren des Daches ist manches geschehen. Im Dachüberstand wurden Nistkästen für Haussperlinge eingebaut, die nur an den Einflugöffnungen erkennbar sind. Zur Reinigung und Inspektion dieser Kästen mussten entsprechende Zugänge geschaffen werden. Außerdem erhält der Dachraum erstmals Laufgänge auf den Balkenlagen zur Inspektion des Daches. Bisher war das eher eine gefährliche Turnübung über Balken und Leitern, wenn beispielsweise der Kronleuchter beim Kirchenputz oder Adventsstern am Beginn der Adventszeit aufgezogen und nach Lichtmess wieder herabgelassen wurden.

Die spannendste Frage am gesamten Kirchenbau war ein stark verrosteter achteckiger Ringanker der kurz über der Kirchturmuhre, im Turmmauerwerk verbaut ist. Vor reichlich 100 Jahren war Stahl das modernste Baumaterial, für das sich der 36-jährige Architekt Rudolf Kolbe damals entschieden hat. Wie lange Stahl im Mauerwerk halten würde, dafür lagen damals noch keine Erfahrungswerte vor. Zeichnungen über den eingebauten Ringanker gibt es nicht. So konnte nur vor Ort erkundet werden, wie dieser Ringanker verbaut ist und in welchem Zustand er sich wirklich befindet. Das war erst möglich, als das Turmgerüst bis zu dieser Höhe errichtet war. Im schlimmsten Fall – wenn dieser Ringanker sich

nicht ausbauen ließe ohne den Turm statisch zu gefährden – hätte das bedeutet: Der Kirchturm muss bis auf die Höhe der Kirchturmuhre abgetragen werden, dann der neue Ringanker eingesetzt und anschließend der Turm neu aufgemauert werden. Damit wäre eine Kostenexplosion immenser Art verbunden gewesen. Diese spannende Frage wurde kurz vor Weihnachten von unserem mit Kirchenbauten erfahrenen Statiker geklärt. Dazu wurden einige Sandsteine aus der Fassade ausgebaut und der Ringanker in der leeren Glockenstube freigelegt. Die gute Nachricht kam kurz vor Weihnachten: Der Turm kann stehen bleiben! Der kritische Ringanker wird segmentweise entfernt und durch einen neuen Ringanker aus Edelstahl ersetzt. Darüber waren insbesondere alle Mitglieder unserer AG Kirchendach unerhört erleichtert. Die genauen Kosten für diese Arbeiten einer Spezialfirma werden derzeit ermittelt. Das Turmgerüst hat jetzt seine volle Höhe erreicht. Die Wetterfahne befindet sich auf dem Weg in eine Metalldrückerwerkstatt, ehe sie dann neu vergoldet wird. Ein ansässiger Handwerker hat uns diese Arbeit schon als Spende zugesagt.

Wir fällen nicht gern Bäume. Aber auf dem Kirchvorplatz mussten zwei Schwarzkiefern herausgenommen werden, weil sie nach über 80 Jahren sich so entwickelt hatten, dass von Ihnen Schäden im Blick auf das Kirchengebäude zu befürchten sind. Sie standen in der Hauptwindrichtung und schädigen durch ihre Wurzeln die Vorhalle und das Gefallenendenkmal. Außerdem führen sie zur Moosbildung auf dem Dach der Vorhalle und zur Verstopfung der Dachrinnen. Deshalb wurde die Fällung nach reichlicher Prüfung vorgenommen. Über die Gestaltung des Kirchvorplatzes muss nach Abschluss der Bauarbeiten ohnehin noch einmal nachgedacht werden.

Die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Firmen, Fachplanern und Behörden läuft dank der professionellen und sehr umsichtigen Arbeit des Architekten zu unserer vollen Zufriedenheit. Je nach Wetterlage werden die Dachdeckerarbeiten an den Sakristeidächern bzw. dem Turmdach Anfang Februar fortgesetzt. Es folgen dann die statischen Ertüchtigungsarbeiten im Inneren des Kirchturms. Für den Bauabschnitt 2 (Erneuerung des Glockenstuhls) ist die Beauftragung an die entsprechende Glockenstuhlzimmerei erfolgt.

Am Gerüst des Kirchturms können Sie die Namen aller beteiligten Firmen, Förderer und Planer nachlesen. Auf der Website der Kirchengemeinde und in unserer offenen Kirche informieren wir fortlaufend über den Bauverlauf an der Graupaer Kirche, der ganz maßgeblich durch die AG Kirchendach begleitet wird.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Spenden:

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19 BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank

Als **Verwendungszweck** geben Sie bitte an: **GR 2621 SAN Kirche Graupa**



## Gemeindepuzzle

### Teil 13

### Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Kirchendach

Im Herbst 2018 kündigten sich große Dinge an. Es gab die Möglichkeit, sich um LEADER-Fördermittel für das über 100 Jahre alte, reparaturbedürftige Dach unserer Kirche zu bewerben. Mit dem Entschluss dazu kam eine Unmenge Arbeit auf die Gemeinde zu, die, so merkten es bald alle, nicht vom Pfarrer allein getragen und vom Kirchenvorstand (KV) auch kaum fachkundig entschieden werden konnte.

So fand sich ein Kreis engagierter und kompetenter Gemeindeglieder zusammen, gegenwärtig sind es acht, um gemeinsam mit Pfarrer Nitzsche, dem Architekten Herrn Jarsumbeck und in Zusammenarbeit mit vielen anderen Akteuren das Baugeschehen vorzubereiten, zu begleiten und Beschlussempfehlungen für den KV vorzubereiten. Seit der Bau richtig im Gange ist, sind jeden Donnerstag Mitglieder der AG Kirchendach bei den Bauberatungen vor Ort dabei. Oft legen die Männer auch selbst Hand an - in Eigenleistung wurden kleinere Maurerarbeiten (z. B. Zugänge für die Spatzenwohnungen - denn nicht nur wir Menschen fühlen uns in der Kirche wohl!) ausgeführt.



Eine Ausstellung mit stets aktuellen Texten und Fotos hält die Gemeinde immer auf dem neuesten Stand.

Für den KV ist die AG eine immense Unterstützung!

Inzwischen haben sich neue Aufgaben für die AG ergeben:

Einmal im kritischen Blick, wurden Baumängel am Glockenstuhl sichtbar, eine Sanierung ist vorgesehen. Dafür braucht die Gemeinde Spendenmittel. Kreative Ideen wie z.B. die CD „Stahl und Blech“ entstanden, eine Spenden-Modellkirche wurde gebaut, Flyer wurden entwickelt, Dankesbriefe an Spender persönlich zugestellt und, und, und...

Ein neues Projekt der AG ist die Installation einer Schwerhörigen-Anlage, für die bereits Fördermittel beantragt wurden.

Ob man sich auf der Baustelle, im Pfarrhaus oder, wie jetzt, im Internet trifft: Das Team kommt unter einem guten Leitspruch zusammen:

**Wenn der Herr nicht das Haus baut,  
so arbeiten umsonst, die daran bauen.** (Psalm 127,1)

W.H.

## Fürbitten

### In unserem Gebet denken wir

an das Kind, das im Gottesdienst am 13. Dezember 2020 in der Kirche Graupa getauft wurde



Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten,  
wohin du auch ziehst.

1. Buch Mose, 28, 15 a

an Gemeindeglieder, die in den Monaten  
Dezember und Januar einen besonderen Geburtstag feierten,  
wir gratulieren herzlich und grüßen Sie alle



Gott, der Ursprung und Vollender  
aller Dinge, segne dich,  
gebe dir Gedeihen und Wachstum,  
Erfüllung deiner Hoffnungen,  
Frucht deiner Mühe und am Ende  
das Ziel deiner Wege.

Jörg Zink

wir denken an die verstorbenen Gemeindeglieder

Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein!

Jesaja 43, 1



---

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

<b>Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal</b>	
Borsbergstr. 32, 01796 Pirna OT Graupa	Telefon: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sperezeit der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden <b>Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr</b> (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner kg.graupa_liebethal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebethal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche KV-Vorsitzender Armin Groß Gemeindepädagoge Daniel Gräßer Gemeindepädagogin Deborah Gräßer	03501/ 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de 03501/ 5478017 armin.gross@evlks.de 0174 / 6765903 daniel.graesser@evlks.de 01578 / 429 44 84 deborah.graesser@evlks.de
<u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: GR 2621</u> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
<b>Superintendentur Pirna</b>	<b>Krankenhausseelsorge</b>
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: <a href="mailto:suptur.pirna@evlks.de">suptur.pirna@evlks.de</a>	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burkhard Schulze
<b>Telefonseelsorge</b>	<b>Diakonisches Werk</b>
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430 Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts- konfliktberatung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
<b>Seelsorgetelefon Pirna</b>	
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter Tel. 0170/6500294	
Redaktion: Johannes Beer, Magret Gärtner, Daniel Gräßer, Deborah Gräßer, Wiebke Groeschel, Uta Haasemann, Burkhard Nitzsche, Matthias Piel, Fotos: Gerd Döge, Armin Groß, Matthias Piel <b>Redaktionsschluss:</b> 26.01.2021 <b>Druck:</b> Saxoprint DD <b>Auflage:</b> 800 Exemplare	

### Jahreslosung 2021:

**„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“**

(Lukas 6, 36)